



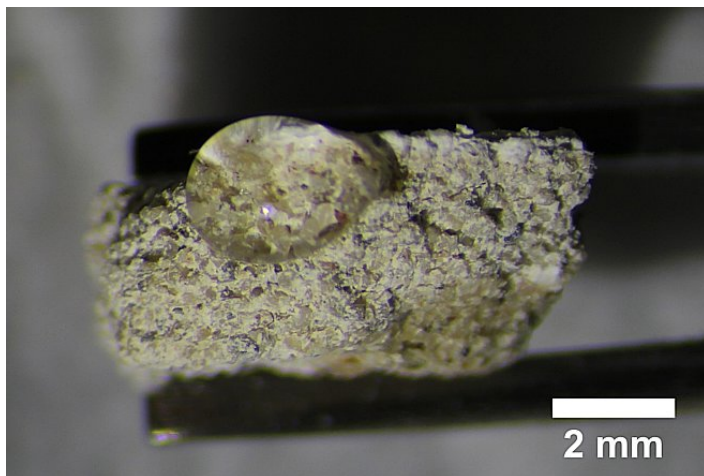
CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0420.01 - 4.12.2015

DE – WALLKOFEN, KATH. KIRCHE „MARIÄ HIMMELFAHRT“ ANALYSE EINER MATERIALPROBE



Zusammenfassung:

Der Mörtel enthält geringe Anteile Gips und die darüber folgende, gut haftende Kalktünche enthält an ihrer Oberfläche viel Gips.

Das abgelöste Tünchepaket besteht aus einer sandhaltigen, zumindest leicht dolomitischen Kalktünche.

Die Unterseite dieses Tünchepaketes sowie die obersten Bereiche des Mörtels sind stärker wasserabstossend als die anderen Teile der Probe.

In unseren Analysen wurden lediglich Spuren eines nicht näher bestimmbar organischen Materials gefunden. Dieses könnte für die beobachtete Wasserabstossung verantwortlich sein, obwohl es nur in geringen Mengen vorhanden ist.

Ob sich der Gips erst nach dem Aufbringen der jüngsten Tünche darunter gebildet hat, lässt sich aufgrund der Analysen nicht sagen, wäre aber möglich. In diesem Fall wäre die Gipsanreicherung für die Tüncheablösungen verantwortlich. Aber auch wenn der Gips sich vorher gebildet hätte, müsste davon ausgegangen werden, dass er die Haftung der oberen Tünche auf der unteren beeinträchtigt.